

DIE ZERTIFIZIERUNGSPROZEDUR

Heck vun hei sichert sowohl die Herkunft, als auch die Qualität der nach den Kriterien der biologischen Landwirtschaft produzierten Strauchpflanzen. Der Kauf der zertifizierten Pflanzen wird laut großherzoglichem Reglement vom 18. März 2008 staatlich unterstützt. Die Subvention wird auf der Grundlage eines Kaufbeleges ausbezahlt. Ähnliche Programme zur Produktion und zum Verkauf von herkunftsgesicherten Gehölzen gibt es in zahlreichen europäischen Ländern.

EINE PRAKTISCHE KURZANLEITUNG

Informationen zur Anlage von Naturhecken nach den Grundlagen des Qualitätslabels **Heck vun hei** sind bei der Umweltabteilung im Nachhaltigkeits- und Infrastrukturministerium erhältlich (Referenz). Nähere Ausführungen zum Thema können auf Anfrage einem technischen Begleitheft entnommen werden.

PARTNER & KONTAKTE

Heck vun hei richtet sich an Privatpersonen und an Verbände, an Gemeinden und öffentliche Einrichtungen sowie an die Berufszweige des Baugewerbes und des Naturschutzes.

Die gebietsheimischen Heckenpflanzen werden in zwei Baumschulen angeboten, die beide die Charta des Qualitätslabels **Heck vun hei** unterzeichnet haben. Der Verkaufspreis der Pflanzen, der nach Anzahl gestaffelt ist, wird von der begleitenden Kontrollkommission festgelegt.

PARTNER & KONTAKTE

Pépinière & Entreprise de jardinage
Philippe LOSCHETTER
30 rue de Brouch • L-7481 Tuntange
Tél.: 31 77 60 • info@loschetter.lu

Pépinières Martin WAHL
7 rue du Faubourg • L-9365 Eppeldorf
Tél.: 83 61 86 • bamschoulwahl@pt.lu

Projekträger und Zertifizierung
Ministère du Développement durable et des
Infrastructures
Département de l'environnement
Tél.: 24 78 68 24

Wissenschaftliche Begleitung
natur musée
Tél.: 46 22 40 201 • thierry.helminger@mnhn.lu

Allgemeine Koordination
BioMonitor
Tél.: 29 20 30 • biomonitor@pt.lu

Sammeln der Früchte und Aufbereitung der Samen
CIGL Esch

Begleitung der Baumschulen
Fédération Horticole Luxembourgeoise



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Département de l'environnement

HUMAN
MADE

HECK VUN HEI

HUEL ENG HECK VUN HEI –
A SETZ OP NOHALTEGKEET!

HECK VUN HEI...

...ist ein Qualitätslabel, das die Produktion, die Zertifizierung und die Vermarktung von gebietsheimischen Sträuchern organisiert und betreut.

Die Vermehrung von Sträuchern aus Früchten, die an Hecken der freien Landschaft gesammelt werden (und somit über natürliche Evolutionsprozesse an die lokalen Umweltbedingungen angepasst sind), verfolgt zwei Hauptziele:

1. DEN ERHALT DER REGIONALTYPISCHEN STRAUCHFLORA

Die ökologischen Folgewirkungen von importierten Ökotypen (Individuen derselben Art, die aber an andere Umweltbedingungen angepasst sind) aus immer weiter entfernten Ländern Osteuropas oder sogar Asiens werden gemindert. Dieser biologische Einfluss wird als genetische Introgression bezeichnet.

2. DIE MÖGLICHKEIT ÖKOLOGISCH HOCHWERTIGE HECKEN UND BAUMHECKEN ZU SCHAFFEN

Damit entstehen Lebensräume mit hoher Biodiversität (Pflanzen, Insekten, Vögel und Säugetiere) sowie natürliche Vernetzungsstrukturen (Korridorwirkung) in einer immer stärker fragmentierten Landschaft.

ANWENDUNGSBEREICHE DER ZERTIFIZIERTEN GEHÖLZE

Heck vun hei eignet sich für alle Projekte, in denen ökologische Zielsetzungen eine Rolle spielen. Es gibt dabei ein breites Spektrum an Möglichkeiten, insbesondere in folgenden Themenfeldern:

1. IN DER FREIEN LANDSCHAFT

- Aufwertung von schwach strukturierten Arealen
- Schaffung von Biotopvernetzungen
- Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung in Naturschutzgebieten
- Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der gesetzlichen Naturschutzbestimmungen
- Renaturierungen und Erosionsschutz



2. IM STÄDTISCHEN BEREICH

- landschaftliche Integration von (neuen) Wohngebieten
- naturnahe Gestaltung der Eingangsbereiche von Ortschaften
- städtische Grünzüge und ökologische Korridore
- Gestaltungen im innerstädtischen Bereich
- Eingrünung von privaten und öffentlichen Gebäuden
- Parks und Grüninseln in der Stadt



4. BEI TRANSPORTINFRASTRUKTUREN

- Begleitgrün an Autobahnen und am Schienennetz
- Gehölzvegetation an Straßen und Wegen
- Begrünung von Parkplätzen



4. BEI LANDWIRTSCHAFT, GEWERBEGBIETEN UND INDUSTRIESTANDORTEN

- Eingrünung von landwirtschaftlichen Gebäuden
- Begleitmaßnahmen bei der Flurbereinigung
- Grüngürtel an Gewerbegebieten
- ökologische Aufwertung und Umstrukturierung von Industriestandorten
- Renaturierung von ehemaligen Deponien und Steinbrüchen

